

Heute TEIL 3 des Energie-Lexikons:

Windenergie

Darum geht es:

Wind wird zur Stromproduktion genutzt. Erzeugt wird der Strom von Windrädern, die zwischen 70 und 100 Meter hoch sind. Vom Wind in Drehung versetzt, aktivieren diese riesigen Rotoren die Generatoren, die den Strom produzieren.

Darum lohnt sich Windenergie:

«Windenergie ist sehr umweltfreundlich», sagt Bernard Gutknecht von Suisse Éole. «Der Wind ist da, man gewinnt Strom, ohne schwer zugängliche Energieressourcen anzuzapfen. Ausserdem hinterlässt Windenergie keine Altlasten.»

So viel kostet Windenergie:

«Im Bereich der erneuerbaren Energien ist Windenergie die kostengünstigste Form», sagt Bernard Gutknecht. Eine 2000-Kilowatt-Turbine kostet um die 4 Millionen Franken. «Ab einem Strompreis von 16 bis 20 Rappen pro Kilowattstunde rentiert sich das», sagt Gutknecht.

Das haben Sie davon:

Umweltverträglichen Strom. Für den müssen Sie aber, je nach Anbieter und Strom-Mix, 1 bis 3 Rappen pro Kilowattstunde mehr bezahlen.

So verbreitet ist Windenergie in der Schweiz:

Im Moment gibt es bei uns elf Grosswindturbinen. Sie haben 2006 Strom für 4500 Haushalte produziert. «Die Windenergie in der Schweiz

ist noch in den Anfängen», sagt Gutknecht. Bis 2025 könnte Windenergie 2 Prozent des Gesamtstromverbrauchs decken. Nicht eben viel, aber: «Es ist ein unverzichtbares Puzzlestück.»

KATIA MURMANN

Weitere Informationen:

www.wind-energie.ch

Hybrid-Heizung, Wärmetauscher, Minergie. Damit Sie bei der aktuellen Energie-Debatte mitreden können, erklärt BLICK die wichtigsten Begriffe.

